

Die Räder stehen nicht still...

...auch wenn es so erscheinen mag.

Seit Frau Wörner aus beruflichen Gründen die Koordination der Zukunftsoffensive abgeben musste, ist es etwas leiser geworden rund um die verschiedenen Arbeitsgruppen des ehemaligen Lenkungskreises. Dies bedeutet aber keinesfalls, dass etwa nicht mehr gearbeitet würde, ganz im Gegenteil, die Räder drehen sich, manchmal sogar schneller als je zuvor...

Nach wie vor steht die Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderat voll und ganz hinter den Aktivitäten der Zukunftsoffensive. Bürgermeister Stütz bekräftigte dies am 13.02. mit einer Einladung zum Essen und Austausch in gemütlicher Runde im Hecht, bei dem er sowohl Herrn Scheerer im Bereich Pressearbeit als freien Mitarbeiter als auch Bärbel Kausch als neue Koordinatorin der Zukunftsoffensive vorstellte.

AG 1 Wir-Gefühl /Kommunikation

- Heidi Hartig übernimmt zukünftig die Organisation der Geranienblüte. Unterstützung hierbei wurde ihr von Rita Dressler zugesagt. Am 19.05. wird eingepflanzt, natürlich sind Helfer, Paten und Sponsoren wieder sehr willkommen. Zur Problematik Gießen hat die AG 1 der Gemeinde zweierlei Lösungsansätze vorgeschlagen, diese werden noch geprüft.
- Die Zukunftsoffensive in Facebook - holen wir die Zielgruppe in ihrem Medium ab? Zusammen mit der AG 3 - Junges Königsbronn - wird von einer informative Seite auf Facebook (vorerst mal) geträumt. Tina Knöller, Lisa Weber, Jenny Eckert und evtl. auch Dominik Forner könnten sich vorstellen, eine Präsentation zur Vorstellung beim Gemeinderat zu erarbeiten, um aufzuzeigen, wie ein Facebookauftritt der ZO aussehen könnte.
- Lichtermeer am 25.08. (oder 01.09.) - die Vorbereitungen sind voll im Gange. Am 23.04. traf sich die AG 1 mit den Vereinsvorständen der ortsansässigen Vereine um die Bewirtung zu organisieren. Erfreulich gut kam man voran, auch weil Bürgermeister Michael Stütz tatkräftig als Mitorganisator fungierte und es ihm und Hanspeter Forner von der AG 1 rasch gelang, die vielen Teilnehmer in die verschiedenen Arbeitsteams wie „Wirtschafts- und Infrastruktur-Team“, „Bootsparade-Team“, „Lichtermeer-Team“ und „Sponsoren- und Werbeteam“ zu unterteilen. Einig war man sich auch auf finanzieller Seite. Die der Gemeinde entstehenden Kosten sollen über eine Abgabe von 15 % des Gewinns ein wenig gemindert werden. Größere Investitionen, wie z.B. das geplante professionelle Feuerwerk, sollen über Sponsoren, die jeder Verein nach Möglichkeit mitbringen sollte, abgeglichen werden. Nächstes Treffen findet am 07.05., 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.
- Auch Markus Hollas hat Neuigkeiten zum Projekt Besinnungsweg. Nach einem Spaziergang durch die Zanger Wälder sind sich M. Hollas und sein Team einig - der Besinnungsweg findet seine Heimat in Zang. Platz für 10 Stationen hat das Team bereits ausgemacht. Die detaillierte Planung wird beim nächsten Treffen am 03.05. begonnen.

AG 2 Ökologie

- Souveränes Auftreten und eine tolle Präsentation haben die Mitglieder der AG 2 bei der Informationsveranstaltung am 21.03. in der Zanger Mehrzweckhalle gezeigt. Nachdem die Zanger Bürger im ersten Teil des Abends von der Telekom über das zukünftige Breitband-DSL informiert wurden, konnten Bärbel Hammes und Helmut Kolb vor zahlreichem Publikum das Projekt Weiher vorstellen und so manches Gerücht aus dem Weg räumen. Ebenfalls die Vorfahrtsänderung und die daraus resultierende Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit nach

Zang wurden seitens der Bevölkerung sehr begrüßt.

- Auch dem Amphibienschutz hat sich die AG 2 in Zang angenommen. Die Zäune sind bereits wieder abgebaut, nahezu 450 Kröten sind dem Team „ins Netz gegangen“ und konnten so vor dem Schicksal als „Straßenbelag“ bewahrt werden. Ob nächstes Jahr auch Ochsenbergs Kröten wieder Schutz zukommen wird, hängt von der Zahl der freiwilligen Helfer ab, die sich dann für Ochsenberg engagieren könnten.

AG 3 Junges Königsbronn

- Ein vielversprechender Neustart steht der seither etwas „schwergängigen“ AG bevor. Die zwei Auszubildenden des Rathauses, Tina Knöller und Jenny Eckert, planen die zweite Auflage einer Jugenddisco in der Hammerschmiede. Eine „My Happy Saturday Party“ wird am 30.06. stattfinden. Bürgermeister Michael Stütz organisiert extra dafür gemeinsam mit der Kommune Steinheim u. evtl. auch mit der Stadt Oberkochen einen „Discobus“, der auch Auswärtigen den Besuch und einen sicheren Nachhauseweg ermöglichen soll.
- Der Mitternachtssport am 10.11.12 wird dann das nächste Projekt, das sich Tina Knöller und Jenny Eckert für die Königsbronner Jugend vorgenommen haben. Finanziert werden soll dieses Projekt durch einen Kuchenverkauf am 13.05. beim Weltrotkreuztag in der Hammerschmiede. Kuchenspenden werden, gerne auch gruppenübergreifend, angenommen. Bitte bei Tina Knöller melden.
- Die „Zukunftsoffensive in Facebook“ könnte unter Zusammenarbeit von zwei Arbeitsgruppen der ZO entstehen, siehe auch AG 1.

AG 4 Service-Standort Königsbronn

- Nachdem sich der Tauschring erfolgreich etabliert hat und unlängst schon wieder im Radio darüber berichtet wurde, greift die AG 4 ein neues Projekt an. Ein Markt mit regionalen Produkten soll veranstaltet werden. Zunächst einmalig geplant, möchte die AG 4 einen Markt auf die Füße stellen, an dem sich zum großen Teil ortsansässige Betriebe und Erzeuger beteiligen. Am 15. Mai um 19 Uhr lädt die AG 4, unter Leitung von Brigitte Klier, zum ersten Treffen im Sitzungssaal des Rathauses, um das Projekt „Regionalmarkt“ zu starten.
- Zum Jahresende plant die AG 4 einen neuen Einkaufs- und Dienstleistungsführer herauszugeben, der noch individueller auf die örtlichen Gegebenheiten und Geschäftssituationen zugeschnitten ist.

AG 5 Freizeit, Erlebnis und Tourismus

- Anlässlich der Eröffnung der Kulturmeile vom 6. - 8. Juli präsentieren Ulrich Knöller und der Kulturverein in enger Zusammenarbeit mit Bürgermeister Stütz und der Gemeindeverwaltung die Feilenschleiferei als Industriemuseum. In seiner Doppelfunktion als Mitglied des Kulturvereins und der AG 5 bringt U. Knöller eine stattliche Anzahl von Projekten voran. Der von der AG 5 geplante Industrie- und Kulturpfad wird dann Realität werden. Auch die Renovierung der Fassade des „langen Hauses“ wird durch Gelder der SHW (Ausgleich Denkmalschutz) und den Einsatz von freiwilligen Helfern demnächst möglich sein.
- Auch die Nordic Walking-Strecke nimmt Formen an. Die Strecken liegen fest, die Schilder sind in der Entwurfsphase, die Preise für die Wegbeschilderung sind eingeholt. Der SCK hat sich bereit erklärt, die Strecke mitzubetreuen und die Gemeinde unterstützt das Projekt durch Mithilfe bei dem Aufbau der Beschilderung.